

ANMELDUNG

Aufgrund begrenzter Plätze bittet das KulturForumSteinfurt bei der VHS-Geschäftsstelle unter Tel: 02551-148-20 um Anmeldung.

TERMIN

25.03.2014 – Beginn 19:30 Uhr

ORT

Bagno-Konzertgalerie in Steinfurt – Eintritt frei

Anmeldung und Information:

KulturForumSteinfurt | VHS
An der Hohen Schule 14
48565 Steinfurt
Tel.: 02551-148-20 · Fax 148-38
www.vhs-steinfurt.de · info@vhs-steinfurt.de

Veranstalter:

KulturForumSteinfurt in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung.



**Das Forum
für Bildung,
Kultur & Musik**



steinfurter
**Gespräche in der Bagno-
Konzertgalerie**

Helmut Thoma
und Jens Spahn
zu Gast in Steinfurt

Steinfurter Gespräche in der Bagno-Konzertgalerie

„Steinfurter Gespräche in der Bagno-Konzertgalerie“ heißt die Veranstaltungsreihe, die von der Volkshochschule Steinfurt in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Dortmund der Konrad-Adenauer-Stiftung durchgeführt wird. Wir möchten künftig zweimal jährlich Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft nach Steinfurt einladen, um mit Ihnen aktuelle Entwicklungen oder aber auch prinzipielle Grundlagen unserer Gesellschaft zu diskutieren.



30 Jahre Privattfernsehen - Verblödung oder Erfolgsgeschichte?

Negative Kulturrevolution, Verblödung und Entpolitisierung - die Einführung des Privattfernsehens war von Anfang an begleitet von harscher Kritik. Für Helmut Schmidt war es sogar „gefährlicher als Kernenergie“. Heute produziert ein privater Sender Filme über die Rücktritte eines Bundesministers und eines ehemaligen Bundespräsidenten und arbeitet damit aktuelle Zeitgeschichte auf. Ähnliche Bedenken wie vor 30 Jahren gegenüber dem privaten Fernsehsender besteht heute gegenüber dem Internet und seinen unbegrenzten Möglichkeiten als dialogisches Medium. Was können wir aus der Diskussion über die Einführung des privaten Rundfunks lernen? Wie wird sich Fernsehen verändern? Welche Medien werden unsere Kinder nutzen?

Helmut Thoma gründete am 2. Januar 1984 in Luxemburg den deutschen Privatsender „RTL plus“. 1988 zog der Fernsehsender unter seiner Ägide nach Deutschland (Köln) um und wurde von „RTL plus“, in „RTL Television“ umbenannt. In der „Ära Thoma“ wurde der Fernsehsender nicht nur Marktführer in Deutschland, sondern auch zum profitabelsten in Europa. Thoma gilt als der „Urvater“ des Privattfernsehens in Europa. Nach seinem Ausscheiden bei „RTL Television“ war Thoma von 1998 bis 2002 Medienbeauftragter des damaligen Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen, Herrn Wolfgang Clement.